



LEONHARD WEISS bezieht Neubau in Bad Mergentheim

Bau(en) der Zukunft

Das Bauunternehmen LEONHARD WEISS war in eigener Sache tätig und hat am Standort Bad Mergentheim einen modernen Neubau realisiert. Die offizielle Einweihungsfeier, die Anfang Oktober – rund 17 Monate nach dem Spatenstich – geplant war, musste coronabedingt entfallen. Die Mitarbeiter konnten den Neubau trotzdem wie geplant Ende September beziehen.

Seit fast fünfzig Jahren hält das Bauunternehmen LEONHARD WEISS eine Niederlassung in Bad Mergentheim. Mit mehr als vierhundert Mitarbeitern ist es der drittgrößte der insgesamt 26 Standorte in Deutschland. Da das Bestandsgebäude, das 2005 gebaut wurde, nicht mehr für das gesamte Personal ausreicht, wurde direkt an den Bauhof in der Wilhelm-Frank-Straße angrenzend ein Neubau erstellt. Über mehrere Monate hinweg plante Bereichs- und Niederlassungsleiter Michael Schneider mit viel Herzblut das Projekt, passt es an neueste Erkenntnisse zur besseren Zusammenarbeit an und ließ vor allem auch Meinungen der Belegschaft vor Ort mit einfließen. Das Ergebnis – ein dreigeschossiges Gebäude mit vielen Einsatzmöglichkeiten – wurde schließlich final mit dem Architekturbüro KALIS INNOVATION aus Künzelsau geplant und von Kollegen des Bereichs Schlüsselfertigbau in Satteldorf im Anschluss realisiert.

Moderne Optik, vielfältige Möglichkeiten

Der Neubau besticht durch eine moderne Gestaltung. Äußerlich grenzt sich das Gebäude mit einer auffälligen Streckmetallfassade und bodentiefen Fenstern von der bestehenden Verwaltung ab. Und auch im Inneren entsprechen die Räumlichkeiten dem aktuellen Verständnis von Ästhetik: hohe, unverkleidete Decken mit sichtbarer Infrastruktur, Sichtbetonwände und eine reduzierte schwarz-weiß-graue Farbgebung sind an das aktuelle Industriedesign angelehnt. Warme Eichenholzmöbel, viele Pflanzen und vereinzelte bunte Bilder an den Wänden, die von den Mitarbeiterkindern gestaltet wurden, lockern das Ambiente auf.

Im Neubau befinden sich neben Büros für Planung, Disposition und Vermessung auch ein großes Labor, das als Prüfstelle zugelassen ist. Im Labor werden Bodenproben für das gesamte Unternehmen analysiert und behandelt. Auch ein großes Lager mit einem anpassbaren Regalsystem und ein Warmlager für Kleidung und kälteempfindliche Geräte nehmen einen Teil des Gebäudes ein.

Neue Formen der Zusammenarbeit

Im Erdgeschoss und ersten Stock befinden sich auf rund 550 qm Büroarbeitsplätze, Besprechungsräume und Sozialräume. Vor allem das Großraumbüro im ersten Stock, in dem alle Mitarbeiter der Vermessung und Planung untergebracht sind, besticht durch die Vielzahl an Einsatzmöglichkeiten. „Wir wollten weg von kleinen Büros, in denen ein, zwei oder vier Mitarbeiter untergebracht sind. Die neuen Räumlichkeiten bieten viel mehr Möglichkeiten und sind auch langfristig auf die Bedürfnisse unserer Mitarbeiter ausgerichtet“, erläutert Michael Schneider das neue Konzept. Neben den Arbeitsplätzen finden sich deshalb auch mehrere Kommunikationszonen, ein großer Besprechungstisch und mobile Trennwände, die bei Besprechungen – je nach Seite – als Pinnwand oder Whiteboard dienen. Damit kreativer Austausch und konzentrierte Einzelarbeit nebeneinander möglich sind, wurde ein Akustiker beauftragt, der mit speziellen Teppichen und Deckenpanelen für eine angenehme Raumatmosphäre sorgte.

Damit auch langfristig genügend Platz vorhanden ist, entschied der Bereichsleiter, **auch** auf Wechselarbeitsplätze zu setzen, die mit identischer Hardware versehen sind. Mitarbeiter, die



verstärkt auf den Baustellen tätig sind und nur wenig Zeit im Büro verbringen, werden mit sogenannten Pickup-Containern ausgestattet, in denen sie ihre persönlichen Unterlagen verstauen und mit zu den Wechsellplätzen nehmen können. Die Idee, wie die Räumlichkeiten gestaltet werden können, war ein Prozess, denn Michael Schneider gemeinsam mit seinen Mitarbeitern angestoßen hat. „Wir haben uns neuen Formen der Zusammenarbeit genähert und überlegt, wie zeitgemäße Arbeit bei uns aussehen soll. Meine Mitarbeiter konnten ihre Ideen einfließen lassen, damit das Ergebnis am Ende von allen mitgetragen wird“, erläutert Michael Schneider das Vorgehen.

Auf alle Bedürfnisse ausgerichtet

Nicht nur bei den Büros wurden die verschiedenen Bedürfnisse der Mitarbeiter berücksichtigt. Im Erdgeschoss finden sich Sanitäranlagen mit Duschen, die beispielsweise von Lkw-Fahrern des Bauunternehmens genutzt werden können. Doch LEONHARD WEISS geht sogar noch einen Schritt weiter. Im zweiten Stock des Neubaus sind sieben Apartments mit insgesamt zehn Betten untergebracht, die von den weiter entfernt lebenden Mitarbeitern genutzt werden können. Neben den Apartments befinden sich auch eine große Gemeinschaftsküche sowie Hauswirtschaftsräume auf dem Stockwerk. Durch mehrere Treppenhäuser und offene Flächen sind alle Gebäudeteile schnell zu erreichen. Auch die Außenanlagen wurden im Zuge des Neubaus umgestaltet, neue Parkplätze angelegt und Bauhof und Lager umstrukturiert. Somit können sich alle Mitarbeiter am Standort auf beste Arbeitsbedingungen in den nächsten Jahren freuen.

TOP-Arbeitgeber in der Region

LEONHARD WEISS zählt seit vielen Jahren zu den besten Arbeitgebern in der Baubranche und bietet seinen Mitarbeitern zahlreiche Leistungen und Vergünstigungen. Am Standort Bad Mergentheim ist der größte Straßenbau-Bereich des Unternehmens angesiedelt, der insbesondere mit den Fachbereichen Vermessung und Baustoffprüfung für die gesamte Bauunternehmungen Dienstleistungen übernimmt. Am Standort spielt auch das Thema Ausbildung eine große Rolle: 35 Auszubildende in verschiedenen gewerblichen und kaufmännischen Berufen sowie weitere dual Studierende durchlaufen aktuell die erste Phase des Berufslebens. Perspektivisch wird der Standort weiter gestärkt, denn zum Jahreswechsel wird Bereichsleiter Michael Schneider die Technische Leitung für den gesamten Straßenbau Nord, mit den derzeitigen Standorten in Bad Mergentheim, Plankstadt und Langen übernehmen.



Der Neubau mit Streckmetallfassade und bodentiefen Fenstern. (Bilder: Markus Jokisch, www.asphaltmann.de)



Modernes Industrie-Design, warme Eichenholzmöbel und viele Pflanzen, die das Ambiente auflockern. (Bilder: Markus Jokisch, www.asphaltmann.de)

Über LEONHARD WEISS

LEONHARD WEISS wurde im Jahr 1900 als reines Gleisbauunternehmen gegründet. Aus diesen Ursprüngen hat sich heute eine innovative, mittelständische Unternehmensgruppe mit über 5.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern entwickelt, die in nahezu allen Sparten des Bauens tätig ist. Die Firmenphilosophie ruht im Wesentlichen auf den Säulen partnerschaftliche Zusammenarbeit, Termintreue,



Schaffung von Werten und ganzheitliches Bauen. Eine intensive unternehmenseigene Forschungsarbeit bildet die Basis für wegweisende Technologien, die wirtschaftlich und zugleich umweltfreundlich arbeiten.

Mit drei schlank organisierten operativen Geschäftsbereichen, dem Ingenieur- und Schlüsselfertigbau, dem Straßen- und Netzbau sowie dem Gleisinfrastrukturbau, wird der vielfältige europäische Markt bedient. Das Leistungsspektrum erstreckt sich von Einzelleistungen nach Maß bis zur komplexen Gesamtlösung aus einer Hand - von Kleinaufträgen bis hin zu anspruchsvollen Großprojekten. Auftraggeber der 26 Standorte und 7 Tochterunternehmen in Deutschland sind nicht nur namhafte Großunternehmen, sondern auch viele kleine, starke Mittelständler sowie Bund, Länder und Gemeinden. Im europäischen Ausland ist das Unternehmen in den Regionen Skandinavien, Baltikum, Mittel-/Osteuropa und in der Alpenregion (Schweiz) mit Niederlassungen und Tochterunternehmen präsent.

Einen besonderen Stellenwert genießt bei LEONHARD WEISS die Ausbildung junger Menschen und die kontinuierliche Weiterbildung der Mitarbeiter/innen. Neben den jeweils vorgegebenen Lerninhalten legt man bei LEONHARD WEISS zusätzlich Wert auf die Zusammenarbeit auf der Baustelle, Qualitätssicherung, Führungsfähigkeit sowie wirtschaftliches Denken und Handeln. Zahlreiche Erfolge der Auszubildenden auf Landes- und Bundesebene bestätigen das durchdachte System und sichern dem Unternehmen, als mehrfach in Folge ausgezeichnetem „TOP-Arbeitgeber Bau“ (2014 – 2020) und als „Beste Ausbildungsbetrieb Bau“ (2016 - 2020), auch in Zukunft einen soliden Mitarbeiterstamm.